

# Dresdner Volkszeitung

Gesellschaftsamt: Leipzig, Göder & Rump, Nr. 20618. Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. Redaktion: Dresden.

Abohmenpreis einschließlich Beigabe monatlich 2.00 R. Durch die Post bezogen vierzehnlich 6.00 R., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Lingenau 9.00 R.

Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Redaktion: Berliner Platz 10, Tel. 25281. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Zeitung: Berliner Platz 10, Tel. 25281. Zeitungszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: bis 7 geplante Ausgabezeile 80 Pf., Familienanzeigen 70 Pf., die Sprechende Anklage 3 R. Bei mehrmaliger Aufgabe Rabatt. Interesse sind im voraus zu begleiten. Eine Verpflichtung zur Aufnahme an vorausgeschriebenen Tagen kann nicht übernommen werden. Für Briefmarkenabzug 20 Pf.

Nr. 276a

Dresden, Sonntag den 30. November 1919

30. Jahrg.

## Die Regierung und das Zusatzprotokoll

Berlin, 29. November. Aus dem Kabinett nahmenehenden Kreisen vermissen die Deutsche Allg. Sta. daß die Reichsregierung fest entschlossen sei, in der Krise der Ablieferung der 400.000 Tonnen Eisen, Bagat. und Schiffsmaterial nicht nachzugeben. Es handele sich hier nicht um eine Preisklagefrage, sondern darum, daß die Abgabe des geforderten Materials Deutschlands wirtschaftliche Existenz schädigend unterbinden würde. Ebenso unannehmbar sei für die Reichsregierung die Annahme des Zusatzprotokolls, nach der es in das Belieben Frankreichs gestellt werde, jederzeit in Deutschland militärisch einzutreten. Die Reichsregierung schreibt das Blatt, will den Frieden, aber nicht einzige Fortsetzung des Krieges. Als selbstverständliche Voraussetzung wird angesehen, daß die in Frankreich befindlichen Kriegsgefangenen zurückgeführt werden, so wie der Friedensvertrag es vorsieht, und nicht nach den neuen Bestimmungen.

### Die Reichssteuergesetze im Reichsrat

Berlin, 29. November. Heute wurde in der öffentlichen Sitzung des Reichsrats unter Vorste. des Reichsfinanzministers Faberger mit der Plenarabstimmung des neuen Steuerabgabebill. (Kapitalertragsteuer, Reichssteuernonnensteuer und Bundessteuersteuer). Der persönliche Ministerpräsident sprach erläutert aus politischen Gründen, um in Finanzsache keine Differenz zwischen Kaiserreich und Reichsregierung aufzunehmen zu lassen, wenn auch schwerer hergen, auf die Ausschlußbeschlüsse über Besteigung der Länder am Ende der Kapitalsteuer zu verzichten. Die gleiche Erklärung haben die Vertreter von Württemberg, Baden und Hessen ab.

Der bayerische Gesandte schloß sich dem formalen Projekt Weizsäcker an, brachte aber auch schwache materielle Einsprüche vor. Die Zuständigkeit des Reiches auf kulturellem Gebiete soll hier am Kosten des Einheitsstaates und Gemeinden erreicht werden. Gegenüber dem überhöhten Druck in der Einigung zum Einheitsstaat befinden erhebliche Bedenken. Minister Erzberger wies in Erwiderung auf einen Einwurf darauf hin, daß Länder und Gemeinden zusammenbrechen würden, wenn die Reichssteuer nicht durchgeführt werde. Dem mit so förmlich einer finanziellen Abschöpfung entgegengesetzt.

Der sächsische Gesandte kündigte für Sachsen dem Gesetz zu, um einen bitteren notwendigen Schritt vorwärts nicht aufzuhalten. Ein bayerischer Gesandt stellte sich gegenüber der Frage des Drucks in der Einigungsumma zum Einheitsstaat für Preußen auf einen dem bayerischen Gesandten gegenüber durchaus abweichenden Standpunkt. In der Gesamtabstimmung wurde das Landesbeschränkung gegen die Stimmen von Baden und Hessen angenommen.

### Die Streitgefahr in Mitteldeutschland

Köln, 29. November. Der Bölgische Volkszeitung zufolge hat eine in Halle abgehaltene Konferenz der Bergarbeiter Mitteldeutschlands heute mit großer einstimmigkeit beschlossen, die gesamten Bergwerke der einzelnen Städte zur Solidarität mit den im Generalstreik vertretenden Witterfelder Arbeitern aufzufordern. Die Reichsregierung hörte teuerlich erscheint, unbedingt den Ausnahmezustand über Witterfeld aufzuheben, die Truppen zurückzuladen und die äußeren Forderungen der Witterfelder Arbeiter zu erfüllen, widerriefs jedoch die mitteldeutschen Bergarbeiter sofort in den Solidaritätsstreik treten. Ein ähnlicher Beschluß liegt noch dem genannten Blatte vom den Arbeitern der rheinischen Industrie vor.

Berlin, 29. November. Zum Generalstreik im Witterfelder Industriekreis hielt die Arbeiter als Bedrohung der Arbeitern u. a. die sofortige Durchsetzung der Truppen und Aufhebung der bisherigen Haftbefehle gegen drei Bergwerksratsvorsitzende der Antimilitaristen. Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung hierzu von zufindiger Stelle erzählt, kommt eine Durchsetzung der Truppen erst dann in Betracht, wenn die Masse völlig wiederhergestellt ist. Eine Aufhebung der Haftbefehle im Verhängnis wäre es schon deshalb ausgeschlossen, weil es sich um richterliche Haftbefehle handelt.

### Verhandlungen in Litauen

Schauen, 28. November. Am 27. und 28. November fanden bei Janisch Waffenstillstandsverhandlungen mit dem lettischen Oberbefehlshaber Balodis durch Vermittlung der interalliierten Kommission statt. Die Verhandlungen hatten zunächst folgendes Ergebnis:

Die interalliierte Kommission übernahm auf Grund lettischer Aufschwung volle Gewähr, daß der Abtransport deutscher Truppen aus Lettland bis zum 15. Dezember einschließlich von lettischer Seite nicht gefordert wird. Zur diese Zusage wurden folgende Verhandlungen getroffen:

1. daß die Estnische Division Lettland bis zum 25. November läuft;

2. daß die Estnische Division am 1. Dezember an der Bahnhoflinie Riga - Wilno - Schauen verankert steht. Über den Zustand der gefangenen Geiseln wird mit dem lettischen Vertreter in Schauen noch verhandelt. Der Abtransport verläuft weiter günstig.

Die Meldung eines Berliner Blattes, daß Verhandlungen zwischen Deutschland und Russland und im Gange seien und einen bestechenden Verlauf hätten, ist doch ziemlich zweifelhaft, da es sich vor allem um die Rückgabe von Geiseln handelt.

Hoffen und Harten...  
Amsterdam, 29. November. Die Würzburg Zeitung meldet aus Washington: Die Alliierten haben Polen die Einräumung ertheilt, eine große Offensive gegen Sovjetrussland zu beginnen. Die polnischen militärischen Sachverständigen hoffen, Moskau und Petersburg innerhalb dreier Wochen besetzen zu können. Die Times berichtet aus Medau, daß aus Warschau eingetroffene Nachrichten zufolge von den Volksgrenzen wegen der Unterstützung die weissen Truppen noch weitere 300 Personen hingerichtet worden seien.

### U. S. S. und Mexiko

Amsterdam, 29. November. Laut Telegramm melden die Times aus Texas vom 28. November: In Mexiko ist der Bürgerkrieg ausgebrochen. Präsident Carranza ist aus der Stadt Merlo geflüchtet. In Washington geht das Gerücht um, daß der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko bevorstehe.

### Ententeckredite für Mitteleuropa

Amsterdam, 29. November. Zu Bekanntmachung der Unterzeichnung König Georges betreffend einen Kredit für Mitteleuropa, wird in der Times auf eventuelle Notwendigkeit einer Zusammenarbeit zwischen Deutschland, der Tschechoslowakei, Tschechoslowakei und Südmähren auf wirtschaftlichem Gebiete mit Hilfe und Unterstützung Englands und Frankreichs hingewiesen. Es ist die Pflicht der Alliierten, mit der Wiederherstellung Mitteleuropas zu beginnen.

Paris Chronicle betont, daß die Kredithilfe nicht nur den Alliierten, sondern auch den früheren Feinden, hauptsächlich Deutschland, gute werden würde.

Zu einem Leiterbrief, der von einem Umsturz in der Sowjetunion gegenüber den ehemaligen Feinden hinzugetragen wird, nennt die Times die Errichtung König Georges, daß man die Wirtschaftszone Mitteleuropas durch einen umfassenden Kredit befreien müsse, den wichtigsten Erfolg auf alle an den Vereinigten Staaten gerichteten Fronten. Für Österreich seien, meint das Blatt, bis zur nächsten Ernte 20 Millionen Dollar nötig. Die amerikanische Regierung werde sich dem Werk der Vormärzzeit nicht entziehen können, das in Mitteleuropa vertrieben werden müsse. Insbesondere Österreich müsse von der gegenwärtigen Unruhe bereit sein. Man müsse jedoch der Möglichkeit Achtung tragen, daß die Vereinigten Staaten auf ihrer Weisung verharren. Daraufhin die dringende Forderung einer engen Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem Gebiete zwischen den mitteleuropäischen Staaten. Es sei die Pflicht der Alliierten, mit der Wiederherstellung Mitteleuropas zu beginnen, ohne die so gut wie keine Rücksicht betrachte, daß irgend ein Sonderfall wieder zur Wahlstufe gelange.

### Bindung für die Alliierten

Minneapolis, 29. November. Allgemeine Presse behauptet, daß die Bindungen auf die von der amerikanischen Regierung gewährten Darlehen den Alliierten gehandelt werden sollen, bis die Rückführung des Krieges vorliegt. Es werden jetzt über diese Frage auf Bevorzugungen der Alliierten Verhandlungen geführt. Die Beamten des Schatzamtes erklärten, daß der gegenwärtige chaotische Zustand in Europa gebessert werden würde, wenn die Zinszahlungen fundiert werden. Nach den vor jetzt erzeugten Wägen würden diese Zahlungen von drei auf fünf Jahre ausgedehnt werden.

### Soldaten für den Sölderbund

Paris, 29. November. Nach einer Londoner Meldung der Presse de Paris soll Lord Derby gegenwärtig vorbereitet in Glasgow erlost haben, der Sölderbund müsse eine internationale Flotte und eine internationale Armee am schnellstmöglichen Aufmarsch erheben. Es könnte aber nicht, daß der Aufmarsch jetzt schon gekommen sei. Niemand klagte mehr über das dureh feinen Augenblick die Pflicht der Alliierten beobachten, den einmal geschafften Plan auszuführen.

### Angloamerikanische Fragen

Amsterdam, 29. November. Laut Pressebüro Radio meldet die New Yorker Times, daß Senator Borah darauf besteht, daß die einzige Möglichkeit für die Ratifizierung des Friedensvertrages in der Annahme der Vorbehalte des Senators Lodge.

Newark Sun berichtet aus Paris, daß Großbritannien um eine baldige Entscheidung bezüglich der Türkei erwartet und vorgespannt habe, daß im Dezember eine darausfolgende Konferenz in London stattfinden soll.

Der Minister in Paris hat den Vorschlag der ungarischen Regierung, Deutsches Reich aus ungarnischen Besitzungen zu entzweit, dem zuwandigen Anhänger überwiegen.

Ferner hat er beschlossen, der rumänischen Regierung mitzuteilen, daß sie die Antwort auf die letzte Note der Alliierten deren Sekretär in Bukarest spätestens am 2. Dezember übermitteln möge.

Zur allmählichen Besserung der Kohlennot. Wie der Deutschen Allgemeine Zeitung von größtmöglicher Stelle mitgeteilt wird, entspricht die Meldung eines Berichtsblattes, daß politisch dem Leiter der mitteldeutschen Kohlenkommission über den Westen und dem Meldeobligationsminister Besprechungen stattgefunden haben, den Tafelchen. Doch handelt es sich dabei nicht um die Frage der Verteilung der mitte europäischen Kohlensprodukte an einzelne Staaten, sondern um Spezialfragen. Probabilistisch wurden dabei auch die allgemeine Kohlenfrage und die Zukunft der Kohlenversorgung gestellt.

Deutschland muß im Bereich zu dem, was das Blatt zu melden weiß, der Ansicht, daß die Kohlennot noch auf lange Jahre bestehen bleibt und daß die Besserung mit allmählich vor sich gehen wird.

### Die Rückführung der russischen Kriegsgefangenen

An zuständiger Stelle erfahren die P. P. R.: Durch die Waffenstillstandsbedingungen vom 15. und 16. Januar wurde uns der weitere Abtransport russischer Kriegsgefangener unterstellt. Bis dahin waren abgeführt etwa eine Million; vorhanden waren im Januar noch etwa 250.000 Mann. Die Fürsorge für diese wurde einer Unteralliierten Kommission übertragen, die aus Lebens- und Ernährungsmitteln für die russischen Kriegsgefangenen durch Vermittlung des amerikanischen und englischen Roten Kreuzes zur Verfügung stellte und selbst vorteilte. In allen Lagern befinden sich Delegierte der Entente-mächte, die die Behandlung, Bekleidung, Versorgung usw. der russischen Kriegsgefangenen überwachen. Auf Vorstellungen der deutschen Regierung hin gelang es im April endlich beim Obersten Rat das Einverständnis zum erneuten Abtransport der russischen Kriegsgefangenen zu erwirken. Der einzige Weg, der über zu dieser Zeit offen stand, führte über Italien. Italien und Polen sowie die Sowjetunion handen zu jener Zeit in Hindernis Kampf und dadurch wurde der Abtransport in Richtung Finnland außerordentlich erschwert. Es gingen fortlaufend kleinere Transporte in Richtung Finnland ab, die aber zum Teil von den Bolschewiken entweder sofort zum Eintritt in die Rote Armee geprägt oder, nach Aussagen zurückgeführter russischer Kriegsgefangener dezimiert wurden. Verhandlungen und auch geschlossene Transporte, die durch die Verbündeten an der Front abgedreht wurden, wurden von den Polen unterstellt.

So kam es, daß im Juni durch die Unteralliierte Kommission jeder weitere Abtransport in dieser Richtung unterstellt wurde. Durch eine Note vom 2. August wurde vom Marschall Poch verfügt, daß die weitere Fürsorge und die Frage des ganzen Abtransports der deutschen Regierung überlassen bleibe, so daß die deutsche Regierung freie Hand bekam. Die unteralliierte Kommission sollte ihre Tätigkeiten einstellen und damit sollten auch die bis dahin gewährten Zusatzversorgungen durch die Alliierten aufhören. Gerade gegen den letzten Punkt erhob die deutsche Regierung in einer Note vom 15. August Einspruch, da ihr eigenes Mittel um einen Erfolg für die Aufzehrungsvorstellung durch die Alliierten zu geben, nicht zur Verfügung ständen, und außerdem gegen, daß ihr die freie Verfügung über den Abtransport in einem Augenblick übertragen wurde, wo die Verhältnisse an den Ostfront jeden Abtransport der russischen Kriegsgefangenen unmöglich machen.

Seitdem ist die deutsche Regierung unablässig bemüht, durch Verhandlungen Wege für den Abtransport frei zu machen und arbeitet, soweit das möglich ist, mit der politischen Militärmission zusammen. Im Verbindung mit dem Rücktransport der russischen Kriegsgefangenen aus dem Mittelrheinischen Meer sind durch die von der britischen Behörde ausgerichteten Dampfer russische Kriegsgefangene nach dem Schwarzen Meer abtransportiert worden. Weitere Transporte laufen, aber es ist dabei zu bedenken, daß nur solche Dampfer von der deutschen Regierung aus gechartert werden können, die von der britischen Admiralität in London die Fahrerlaubnis erhalten haben. Eine Sonderaktion ist im Gange mit den russischen Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität. Es wird verhandelt, um für diejenigen Kriegsgefangenen, die in dem von Petljura besetzten Gebiet beheimatet sind, eine Abtransportmöglichkeit durch die Tschetscheno-Sowjetunion und Rumänien zu erhalten. Von Seiten der rumänischen Regierung sind aber an diesen Transporte Verhandlungen geknüpft, die den Abtransport außerordentlich erschweren, da die rumänische Regierung die Vorbedingungen stellt, daß die Transporte in vollkommenem Disziplin, vollkommen sanitär eindrücklich und unter vollkommener Einschränkung der Mitnahme von Gefangenentrümmern durch Rumänen geführt werden. Um Falle von Verstößen hat sie Sanktionierung der Transporte und Einschaltung weiterer Transporte angedroht.

Hierbei sind die ganzen politischen Verhältnisse in der Ukraine besonders zu berücksichtigen. Über zwei Drittel des Territoriums sind im Besitz des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gelangen und nicht durch den Eintritt in irgend eine Armee die Heimat verlässt. Abtransporte für die im Gebiet des Generals Denikin; in dem anderen Drittel ist die Macht geteilt zwischen Petljura und den Bolschewiten. Es können also in das Gebiet von Petljura auf dem Balkanweg nur verhältnismäßig geringe Mengen von Kriegsgefangenen ukrainischer Nationalität abtransportiert werden, da die deutsche Regierung auf dem Standpunkt steht, daß die Kriegsgefangenen dortum abtransportiert werden müssen, wo sie beheimatet sind und wo gewohntest sind, daß sie auch wirklich in ihre Heimat gel



## In unsre Leser!

**Von Dezember an wird unsre Sonntagsausgabe wegfallen; dafür wird die Sonnabendausgabe in doppelter Stärke erscheinen. Die Leser werden also an Inhalt und Umfang der Zeitung nichts einbüßen. Die Einstellung der Sonntagsnummer macht sich nötig angesichts der Bewegung, die die Arbeiterschaft des Zeitungsgewerbes gegen die Sonntags- und Nacharbeit eingeleitet hat. Wir glauben, diesen berechtigten Kampf am besten dadurch zu unterstützen, daß wir im eigenen Betriebe vorangehen und damit vor allem den Kolporteur die verdiente Sonntagsruhe verschaffen.**

## Stadt-Chronik

### Der Schaffner

Was ist eine Ehrenhalle zu errichten und sei sie auch nur aus den Bleizeilen einer Lyriothek aufzeichnen? Er hat sie sich längst verdient. Denn der Beruf, den heutige der Eisenbahnbedienstete mehr erledigt als ausübt, erfordert vor allen anderen dreierteilte Geduld, Geduld und nochmals Geduld. Auch die Krankenschwestern verrichtet ihren Beruf in Geduld. Das ist oft schwer. Aber im Vergleich mit dem Schaffner wird es ihr doch leichter gemacht. Sie wohnt in geschäftigen Räumen, umgeben von Reinlichkeit, Sauberkeit und Ruhe geachtet und geachtet von allen Mitmenschen. Eine solche Glorie überstrahlt die Miserie. Aber der Schaffner...

Fall zu allen Stunden des Tages, an denen die Straßenbahn überhaupt noch fährt, drängen sich die Fahrgäste engneuret in den Gängen und auf den Plattformen. Der Schaffner balanciert auf einem schmalen Edelholz. Eine Reckstange, gegen die er ein Schulterfleisch preßt, ist sein einziger unverlierbarer Halt. So sissiert er, wechselt Geld, locht Karten, gibt Fahrweine aus, ruft Stationen ab, bedient die Klingeln, teilt auf seiner Signalstange — kurz, tut alles, was er zu tun hat auf einem Gleis, das so klein ist, daß es endet. Ein Rätsel ist, wie er sich da überhaupt auf den kleinen Balken kann. Schonmal, manchmal während jeder Fahrt grüßt er sich zwischen Fahrgästen, Valeten, Ausländern und Friedhofskrägen durch den Gang. Er nimmt es hin, ob reizbare Mitmenschen ihm dabei schwierige Schwierigkeiten machen, wenn er sie drängen muß. Er sagt nichts, er bissert, wedelt, kost — immer daßselbe, immer von vorn beginnend, ohne fertig zu werden. Und immer wieder mahnt er: Bitte, nach vorn treten! Es gibt genug Schwerhörige, die horzen gar nicht zu reagieren. Sie bleiben mitten im Gang aufgebaut stehen und kommen gar nicht auf den Gehanfen, das außer ihnen auch noch andre Menschen mitfahren wollen.immer wieder mahnt der Schaffner: Bitte, weiter nach vorn treten. Es darf ihm einfach nicht zum Halse heraushängen, anderthalb Gesagtes zum hundertunderstenmal zu sagen.

Au jeder Haltestelle ballen sich wartende Fahrgäste in bunten Trauben um die Trittbretter, wie schwärme Bienen um die Biene. Noch ehe der Wagen hält, klammern sich einige schon fest. Keiner kann heraus, keiner herunter. Der Schaffner entwirkt auch diese Wirkung. Er hat Verständnis dafür, daß alle gern mitfahren wollen — die Fahrgäste haben es nicht immer. Drei Personen steigen ab, sieben springen sich hinaus, 18 bleiben als trauernde Hinterbliebene zurück, denn achten redet der Schaffner ständig zu: Sie leben doch, es ist kein Platz mehr. Aber der Achte kommt sich auch hinaus. Und der Schaffner meint gemütlich: Na, einigen Platz müssen Sie mir auch noch lassen, nebenher laufen kann ich nun doch nicht. Und dann steht er wie ein Specht an der Menschenraube, holt im Freien schwedisch, er kostet, reckt, locht, läuft an der nächsten Haltestelle zur vordeutenden, hängt dort noch schlummer in der Schwebe, kostet, reckt, wedelt, schwingt sich wieder auf das hintere Trittbrett, die Stationen ab, hilft wülfigen Müttern herunter, verhindert Kinder, bringt Ordnung in das wildeste Gedränge und überträgt geduldig die Grobheiten Unvernünftiger. Und schaut flüchtig er einmal auf das Bogendach und bringt einen höflichen Gleitflügel in Ordnung, hilft gehützte Väter aufzuhören, führt seine Fahrtabellen und merkt sich, wo kleine Mädchen absteigen soll, daß eine Mutter seiner Tochter anvertraute.

Wenigst nicht alle Schaffner sind so geduldig. Auch immer gibt es Ungeduldige, Reizbäre, Kurzgezähmte, einmal sogar Grabiante. Über dieses „wenigst“ liegt schon, ob sie die Ausnahmen sind. Gesteh nur zu, vielzögeriger Spaziergang! Die meisten sind bemerkenswert in ihrer Geduld, in einer Zeit, in der viele Menschen so leicht vergessen, ob es noch andre Menschen gibt, und die gar nicht daran denken, daß auch ein Schaffner ein Mensch mit Blümchen und Sorgen ist. Rimm die einmal die Mühe, den Schaffner zu einer unerträglichen Geduld zu beobachten. Denkt dich einmal in die hundert Schwierigkeiten hinein, unter denen er Tag für Tag seinen Dienst tut, und erinnere dich ihrer, wenn wirklich einmal einen Schaffner der täglich endlos Wege erwandert hat — vielleicht war es deine Schuld, daß er es.

### Poelzig's Premiere in Berlin

Nieto Grohmann schreibt in der Vossischen Zeitung über die Eröffnung des vom Dresdner Stadtbaurat Dietrich Poelzig erbauten Großen Schauspielhauses in Berlin:

Nicht die Tiefe des Weißbatus, noch weniger Vollmäler, nicht der Ton, sondern Poelzigs Melancholie er zieht gefasst ihre Zuhörer. Der bizarre Raum, tödlich grau und gelb bezeichnet, ist fast so phantastisch wie im Licht, daß die Probe vor dreieinhalf Stunden verlaufen kann. Man hätte jedes pianissimo des Schaffners und schrie auf jedes Grunderden des Pianos. Es steht nun fest, daß es ist anzunehmen, daß sich auch in Poelzigs Galastätte eine wundervolle Persönlichkeit durchsetzen kann, vorausgesetzt, daß es ist... Der Raum hat gestern seine Probe bestanden. Schön ist es, wenn es eine Reihe von tausend lauschenden Zuhörern ist, so eine Melancholie, die doch sehr leicht aufzutreten scheint. Über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden einzigen Zuhörer. Die Melancholie zeigt sich sehr bestreift; unzweifelhaft, technischer Stein ist errungen! Es gab angenehme Aufregungen für mich, für Wolff und für Agnes Straub, Aufregungen, die in zwei Dimensionen nicht erfasst werden können. Unter den Zuhörern, besonders wenn es interessant über ihr liegt, nur gar noch leicht, doch eine gesunde Gemüthsart die pochenden





**Verteilung von Auslandszucker.**

§ 1 Auf Rücken 370 der Lebensmittelkarte (2. November bis 20. Dezember 1919) wird 1½ Pfund Auslandszucker verrechnet.

§ 2 Kaufleute und Händler erhalten beim Wechselkurs für Kraut aus dem Auslande Bezugsscheine über je 1½ Pfund Auslandszucker vor lebzeiten Zeit.

§ 3 Die Auslandszucker und Bezugsscheine sind in einem Kleinhandelsgericht am 1. oder 2. Dezember 1919 anzumelden und vom Großhändler in der diktatorischen Welle aufgerechnet und verrechnet der zulässige Wechselkurs am 3. oder 4. Dezember 1919 abzurechnen. Nachschublizenzen sind ausgeschlossen.

§ 4 Alle Viehställe sind eingereicht:

- a) für die Großhändler des Fleischhandels, die Mitglieder der Großhändlergesellschaft Dresden Fleischwarenhändler m. b. g. in Dresden und die Mitglieder des Einflussbereichs Dresden Fleischwaren- und Rohstoffhändler in Dresden

die wiederholte beauftragten Stellen.

b) im übrigen die Firmen: Wurz & Höhner, Wallstraße 13. M. Schmidt & Co., Neumarkt 12.

Alfred Nöster, Neustadtstraße 12. Richard Thiele, Ankerstraße 1.

Schlegel & Treber, Rautenkrautstraße 1. Arthur Eßner, Dorothee 3.

Karl & Ulrich, Vierstraße 1. August Schröder, Torgau 3.

c) Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 3. Dezember 1919 erfolgen.

§ 5 Einwohner, die während der Zeit vom 1. bis 9. Dezember 1919 in Dresden ansiedeln sind, erhalten ebenfalls 1½ Pfund Auslandszucker und zwar gegen Abgabe des Auslandszucker-Bezugscheins der Auslandszucker-Gesellschaften in den ihnen bekannten für die bekannten Gesellschaften. Der "Auslandszucker-Bezugschein" darf von diesen Gesellschaftshändlern nur bestellt werden, wenn er vom Staatsministerium der Auslandszucker-Gesellschaften noch nicht abgerufen ist.

§ 6 Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 2 M. 60 Pf. 1½ Pf.

§ 7 Auslandshändlungen werden auf Grund der Bundesbeschaffungsordnung vom 25. September 1919 bestellt.

Dresden, am 28. November 1919.

*Der Rat zu Dresden.*

**Verteilung von Lebkuchen.**

§ 1 Auf Rücken 370 der Lebensmittelkarte (2. November bis 20. Dezember 1919) wird ein Paket Lebkuchen verrechnet.

§ 2 Kaufleute und Händler erhalten beim Wechselkurs für Kraut aus dem Auslande Bezugsscheine über je ein Paket Lebkuchen vor lebzeiten Zeit.

§ 3 Die Auslandszucker und Bezugsscheine sind in einem Kleinhandelsgericht am 1. oder 2. Dezember 1919 anzumelden und vom Großhändler in der diktatorischen Welle aufgerechnet und verrechnet der zulässige Wechselkurs am 3. oder 4. Dezember 1919 abzurechnen. Nachschublizenzen sind ausgeschlossen.

§ 4 Alle Viehställe sind eingereicht:

a) für die Großhändler des Fleischhandels, die Mitglieder der Großhändlergesellschaft Dresden Fleischwarenhändler m. b. g. in Dresden und die Mitglieder des Einflussbereichs Dresden Fleischwaren- und Rohstoffhändler in Dresden

die wiederholte beauftragten Stellen,

b) im übrigen die Firmen: Schleifer & Lieber, Sölzerstraße 9. M. Schmidt & Co., Neumarkt 12.

Albert Eßner, Dorothee 3.

Richard Thiele, Ankerstraße 1.

Schlegel & Treber, Rautenkrautstraße 1.

Karl & Ulrich, Vierstraße 1.

August Schröder, Torgau 3.

§ 5 Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 3. Dezember 1919 erfolgen.

§ 6 Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 1 M. 60 Pf. das Paket.

§ 7 Auslandshändlungen werden auf Grund der Bundesbeschaffungsordnung vom 25. September 1919 bestellt.

Dresden, am 28. November 1919.

*Der Rat zu Dresden.*

**Berkehr mit Kohle im Dezember.**

Grund 12 der Befreiungserklärung des Reichskommissars vom 20. Oktober 1918 über die Gewissensheilung der Haushaltungsstellen wird folgendermaßen angekündigt:

§ 1 Am Dezember dürfen beliebt werden:

1. Kiste nach beliebtem Maßnahmen der alten Kohlengruben, Untermeister- und Gasversorgungsanstalten (h. Röhrenfarrerstellen und die unbefüllten Zeiterben-, Oktober- und Novemberberghäfen (Nr. 1-6) der neuen Gabungsfabrikaten;

2. die Zeiterbenberghäfen (Nr. 1-6) der neuen Koblenzgrubenfarrerstellen (h. Röhrenfarrerstellen) und die Zeiterbenberghäfen (Nr. 1 und 2) der neuen Untermeisterfarrerstellen;

3. 10 Pfund oder mehr über die entzündende Weise Brüder auf die Novemberberghäfen (Nr. 7 und 8) der neuen Gasversorgungsanstalten.

Die Abgabe der nach vorhernebem freigegebenen Mengen an den Verbraucher auf einmal in dem einzigen Häufchen war unzulässig, also durch eine Einigung mit den Händlern die Belieferung der Abnehmer kleiner Mengen und der weichen Ausgangsstoffe (Kohlenfarrerstellen) sowie die ordnungsgemäßige Bedienung einer Händlerfunktion laufen ließ.

Alla nach anerkannter Abnahme der alten Kohlengruben, Untermeister- und Gasversorgungsanstalten (h. Röhrenfarrerstellen) und die unbefüllten Zeiterben-, Oktober- und Novemberberghäfen (Nr. 1-6) der neuen Gabungsfabrikaten:

2. die Zeiterbenberghäfen (Nr. 1-6) der neuen Koblenzgrubenfarrerstellen (h. Röhrenfarrerstellen) und die Zeiterbenberghäfen (Nr. 1 und 2) der neuen Untermeisterfarrerstellen;

3. 10 Pfund oder mehr über die entzündende Weise Brüder auf die Novemberberghäfen (Nr. 7 und 8) der neuen Gasversorgungsanstalten.

Die Abgabe der nach vorhernebem freigegebenen Mengen an den Verbraucher auf einmal in dem einzigen Häufchen war unzulässig, also durch eine Einigung mit den Händlern die Belieferung der Abnehmer kleiner Mengen und der weichen Ausgangsstoffe (Kohlenfarrerstellen) sowie die ordnungsgemäßige Bedienung einer Händlerfunktion laufen ließ.

Alla nach anerkannter Abnahme der alten Kohlengruben, Untermeister- und Gasversorgungsanstalten (h. Röhrenfarrerstellen) und die unbefüllten Zeiterben-, Oktober- und Novemberberghäfen (Nr. 1-6) der neuen Gabungsfabrikaten:

2. die Zeiterbenberghäfen (Nr. 1-6) der neuen Koblenzgrubenfarrerstellen (h. Röhrenfarrerstellen) und die Zeiterbenberghäfen (Nr. 1 und 2) der neuen Untermeisterfarrerstellen;

3. 10 Pfund oder mehr über die entzündende Weise Brüder auf die Novemberberghäfen (Nr. 7 und 8) der neuen Gasversorgungsanstalten.

Die Lieferungen dürfen nur in Hüttenförm beziehen.

§ 3 Die Belieferung der blauen, roten und gelben Zusatzfarben ist auf weiterer verboten.

§ 4 Belieferung der Bezugsscheine. Auf die weichen Ausgangsstoffe darf nur eine halbe Monatsmenge Belieferung und eine halbe Monatsmenge Bezugsscheine geleistet werden.

Die Rundlieferung von Zellulose für vergangene Monate, momentan und die Rundlieferung der getrocknet geweihte Zitronenfrüchte ist verboten.

Die Belieferung der grünen Bezugsscheine durch den Händler ist nach wie vor verboten.

§ 5 Lieferung an die beschäftigten Industriearbeiter.

§ 6 Lieferung an die vorliegenden Betriebsmänner (Arbeitskräfte). Die vorliegenden Betriebsmänner gelten auch für die Belieferung von Verbrauchern in den Industriearbeiterbezirken Dresden-Mitte und Dresden-Nordwest durch Dresden-Schüler, jedoch mit der Einschränkung, daß die von der Reichs-Postamt-Richtlinie zugelassene anerkannte Röhrenfarrer- und Bezugsscheine nicht beliefern werden dürfen.

Die Abgabe von Kohle, Arbeiten oder Ähnlich an Verbraucher im Bereich der beiden Industriemärkte ist nur gegen Ausstellung einer erlaubten Zahl von Abrechnungen der dort befindenden, zur Zeit freigegebenen Röhrenfarrer über gegen Übernahmen auf den dort geliehenen Bezugsscheinen gestattet.

§ 7 Rundabnahmen. Das Industriearbeiters kann in bestimmten Fällen auf Antrag Rücknahmen von den vorliegenden Röhrenfarrern anfordern.

§ 8 Strafbestrafungen. Jungherhandlungen gegen die Röhrenfarrer werden nach § 22 der Strafverordnung des Reichskabinettsumsturz vom 31. März 1918 entgegengesetztes Verhalten haben können, die in der Beziehung der nachliegenden Bestrafungen als unzulässig erachtet werden können.

Dresden, am 28. November 1919.

*Der Rat zu Dresden.*

**Vor und in der Ehe!**

Früher jede Zeit so leicht ausführbare Bestände über

I Patentex!

sonst Varieté-Versand, Dresden-Holzhausen. 160

Wieder den 1. Dezember  
abends 7 Uhr  
im Auslandshaus zu Leiden

**Mitgliederversammlung**

Laudatio:

1. Gründung eines Arbeiters;  
2. Arbeit für Sport, und  
3. den Vater, den Menschen.

2. Vereinsangelegenheiten:

Ausgabe, die sich für die  
Gesellschaftspreise genommen  
die unterrichten, und verbinden  
zu können. Der Normann.

**Volkshaus-Theater**

Wiederholung der  
Blauebergasse, 2, am Schauspielplatz.

Sonntags um 22. November.

Die im Schotten leben.

Drama in 4 Akten von Paul

Stobolewski.

Sonntag den 30. November.

**Rotturm**

Abendvorstellung:

**Doctor Klaus.**

Einakter in 3 Akten v. T. Kretschmer.

Montag 1. Dezember 1919.

**Volkswohl-Theater**

Sonntag, abends 7 Uhr

**Don Cesar**

Operette in 3 Akten v. Delibes.

Montag 1. Dezember 1919.

**Der kleine Dämmung**

Witt. Kloster 6.

Montag 1. Dezember 1919.

**Alt. Kloster 6.**

Witt. Kloster 6. Ged. Sonn.

Gemäldeball.

Montag 1. Dezember 1919.

**Nur kurze Zeit!**

abends für Salzglocke, nach 10 Minuten  
abends für Zeitung 10 Pf. ab 10 Uhr  
Münze der Gruppe 90 Pf.  
Glocke bis 500 Pf. oder  
Glocke 500 Pf. und Silberglocke,  
Glocke und Silberglocke,  
auch gerahmt. Wie  
gleiche Glocken zu kaufen.

**Langermann**

Große Brädergasse 9 u. 11.

Große Brädergasse 9 u. 11.

Telefon 17200.

**Gegen Zug u. Süße**

auch für Soldaten und Bewerber  
durch Postamt, abends 7 Uhr.

Städter, Gründerstr. 22. 1.

**Frauen-Zee**

abendliches. Vorles. 1. 11. 11. 11.

Nich. Freileben

Wahlstraße 4.

**Ba**

tibiumen 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177

**Fata Morgana**  
Breite Straße 3 Breite Straße 3  
Erstaufführung:  
**Willi Strehl**  
Magda Madeleine in dem großen Drama  
**Verschlungenen Wege.**

**Lottes Brautfahrt.**  
Humoreske Lustspiel.  
Wochentags 5½ - 10 Uhr, Sonnabend 10-10 Uhr  
Veranstalter: Wachterhaus 51

**Rote Mühle** **HH** **Hammertor**  
Sonntag 19.11.1919  
**Ballabend.**

**Gasthof Cossebaude.**  
heute Sonntag: **Ballfest.** Jutta Käffl. 19.11.1919  
Karte erneut erhältlich von Franz Wustlich.

**Carolagarten**  
Jeden Sonntag und Montag 19.11.1919

**Feine Wiener Ballmusik.**  
**Rittersaal Rosenthal.**

Sonntag: **Feiner Ball.**  
Heutiger Aufenthalt in den  
Galerien.  
!! Stilche und Steller !!  
sprechen für sich  
Karte 7.000 Goldmark. 19.11.1919

**Heute Sonntag**  
**feiner Ball**  
TELEFON: A. DRESDEN 207

**Gasthof Sittersee**  
BITTERSEE BLEIBT BITTERSEE

**Gasthof Weißig**  
bei Weißer Hirsch. Endstation Linie 11.  
Jeden Sonntag feiner Tanz.  
Vorzügliche Küche.

**Erbgericht Niederpohritz.**  
Heute feiner Ball. 19.11.1919

**Gasthof Hosterwitz**  
Endstation 18, Salzdelle Straße. 19.11.1919

Sonntag: **FEINER BALL.**

**Goldene Krone, Strehlen**  
Jeden Sonntag **Feiner Ball.** Karte 13 Pf.  
Anfang 3 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Karte kann erneut erhältlich sein. Kurt Müller.

**Schänkhübel, Klotzsche.**  
Allgemeine **Oeffentl. Tanz-Musik.**  
Das sohnreiche Säcken in Dresden's Umgebung.  
Für Vereine empfehlenswert. 19.11.1919

**Gasthof Mockritz Dr. Jugend-Elite-Ball**  
Endstation 10. 19.11.1919

**Gasthof Kaitz**  
Sonntag: **feiner Ball** 19.11.1919

**Elysium — Räcknitz.**  
Heute Sonntag **feiner Ball** 19.11.1919

**Zentralhalle**  
Fischhofplatz 10 — Fischhofplatz 10.  
Heute Sonntag 19.11.1919

**Exquisite Ballmusik.**  
Drei Tanz von 19.00 bis Ende. 19.11.1919

Amt 4 Uhr. So, das passiert! 19.11.1919  
Jeden Montag der heilige Tanzabend.

**Preß-Kau-Tabak**  
großer Regal 3.-M.

Überschrift Nordhäuser bei Meissen, jeder Runde wird  
sobald aufgetrieben gelegt.

Kentucky-Kau-Tabak. Reihe 1 — 20. Stange 90 Pf.  
Dän. 25 Gere-Paket-Schnage 55 Pf.

Rauchtabak vorzüglich. Kunde 20.—25.

Große Auswahl in Qualität-Zigaretten.

Zigaretten mit Gold 20 Pf. reiner Tabak.

Zigarrenborn, Dresden, Holbeinplatz 7

Pirna, Dohnaische Straße 10 (Waldschloss Weinbergsbaum).

Engros-Verkauf Pirna, Gartenstr. 40, Tel. 5874

und aussortiert der Nachnahme. 19.11.1919

## GEBR. ARNHOLD

BANKHAUS  
DRESDEN

HAUPTGESCHÄFT: WAISENHAUSSTRASSE 20/22  
Zweiggeschäft: Hauptstraße 36 — Zweiggeschäft: Chemnitzer Straße 98  
Berliner Bureau: Berlin W 56, Französische Straße 336

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte :: Versorgung von Einlagen

AUFBEWAHRUNG VON WERTPAPIEREN

ZWECKS ZINSSCHEINEINLÖSUNG

Stahlkammer · Schliessfächer · Scheck-Verkehr

Postcheckkonto Leipzig Nr. 728.

## VVK Vereinigung für Volksbildung und Kunstdiepflege

Sonntag den 30. November, nachm. 3½ Uhr  
wird im Albert-Theater zur Aufführung geladen.

### Helden

Komödie von Bernard Shaw. — Erstfeier in Dresden.

Karten sind nur noch an der Kasse zu haben.

## Bekanntmachung!

Kaufe nur Dienstag den 1. Dezember und  
Dienstag den 2. Dezember von 9-12 Uhr  
alte Künstliche auch zerbrochene

## Gebisse

Jahr bis 3. Mr. das Stift-  
Witthausf. Kreuzkirche. Gold  
u. Silber zu höchsten Lagerpreisen.

Endauf Rabatt statt 10% 19.11.1919

**Hotel Wettin, Wettinerstraße**

Gmeinsche Straße Zwingerstraße 9, 1. Etage. Blumen 2.

Untergeschoß beginnen unter beliebten, freien geschlossenen  
taufmauerlichen und bürgelichen Kästen und modernen

<b>Konzertdirektion F. Itles (F. Plötner).</b>	
<b>S. K. H. B., Abt. Kunstdiagnose.</b>	
<b>MORGEN</b>	Montag, 7 Uhr, Palmengartes Lieder- und Duettabend <b>Helga Petri</b> <b>Julia Rahm-Rennebaum</b> Am Klavier: Theodor Blumer Karten: 6, 4, 2 M. 150 M. St. auch s. d. Abendkasse
<b>MORGEN</b>	<b>S. K. H. B., Abt. Kunstdiagnose.</b> Montag, 7 Uhr, Vereinshaus Einzigter Tanzabend <b>Lina Gerzer</b> Prima Ballerina der Staats-Opern, Dresden Nachfolgerin von Frieda Hiller und <b>Anny Gerzer</b> Solistin am Nationaltheater München. Am Flügel: Karl Pembaur. Karten: 8, 6, 5, 4, 3, 2 M. u. St. auch s. d. Abendkasse
<b>S. K. H. B., Abt. Kunstdiagnose.</b>	
<b>AECHSTEN</b>	Dienstag, 7 Uhr, Palmengartes Erstes Konzert <b>Hölbe-Quartett</b> Maria Hölbe (klaviere), Toni Hünze-Birch (Violin), Paul Hammer (Violin), Franz Schindl (Cello). <b>Schumann-Brahms-Abend</b> Karten: 8, 6, 4, 3, 2 M. u. St. auch s. d. Abendkasse.
<b>AECHSTEN</b>	Studenten und Schüler num. Steuerplätzen 2 M. u. Steuer.
<b>AECHSTEN</b>	Donnerstag, 7 Uhr, Künstlerhaus <b>Gutia Casini (Cello)</b> Einmaliges Konzert. Am Klavier: Eugen Szekács. Karten: 6, 4, 2 M. 150 M. Steuer.
<b>AECHSTEN</b>	Donnerstag, 7 Uhr, Gewerbehans. <b>Großes Konzert</b> der <b>Dresdner Liedertafel (e.V.)</b> Leitung: Karl Pembaur. Mitwirkung: Amalie von Bartfeld (Violin). Am Flügel: Professor Karl Pretzsch. Karten: 6, 4, 3, 2, 1 M. einschl. Steuer.
<b>AECHSTEN</b>	Freitag, 7 Uhr, Palmengartens <b>Gertrud Trebnitz</b> Rainer Maria Rilke-Abend Aus dem Buch der Bilder und der neuen Gedichte. Karten: 6, 5, 4, 3, 2 M. und Steuer.
<b>AECHSTEN</b>	Sonnabend, 7 Uhr, Künstlerhaus Konzert (Violine) <b>Duci v. Kerekjártó</b> Man müsse mit feurigen Zungen reden können, wollte man den Eindruck dieses Sängers voll beschreiben. (Münchner Neueste Nachrichten.) Karten: 6 bis 2, einige vordere Reihen 8 M. u. Steuer.
<b>S. K. H. B., Abt. Kunstdiagnose.</b>	
<b>AECHSTEN</b>	Sonnabend, 7 Uhr, Legenhausead <b>Theodor Fontane</b> (zum 100. Geburtstage)
<b>AECHSTEN</b>	<b>Karl Reusehel - Friederike Stritt</b> Vortrag Recitation Karten: 6, 4, 3, 2 M. u. Steuer.
<b>AECHSTEN</b>	Sonnabend, 7 Uhr, Vereinshaus Konzert <b>Lotte Groll, Klavier</b> Kammersänger <b>Robert Burg</b> Professor <b>Georg Willi</b> , Cello Begleitung: Dr. A. Chitz. Konzertflügel: August Förster, Waisenhausstraße 8. Karten: 8, 6, 4, 3, 2, 150 M. und Steuer. (s. 613)

**Weißes Roß,** Königswaldb  
 möglichst kleinen romantischnen Scheibenhausbau für Vereine, Gesellschaften und Adressen. Vermutl. Amt Dresden 1348. Königswaldbahnhofsgasse 10. Vorbereitungen, Elektrizität und Stadtbahn. Im 12.

Inn	Restaurant und Café Zur silbernen Glocke	Inn
Schöne Lokale	Löbtau	Habscher Verkehr
Koch	Taglich Konzert. 1b 3342 Willi Hubach und Frau.	The

**Reichshallen,** Palmstr. 13  
 nahe Postplatz.  
 Sonntags Großer öffentl. Ball. Tannenbaum  
 Freitag. Täglich im Varietésaal: Paul Lehmann; ab heute stroh  
 Zylinder. Damen-Burlesken-Ensemble Bumer, Stummel  
 präsentiert. Witze. 11.30

**Spiegel-Säle Briesnitz**  
 Sonntag 11.30ff. Ballmusik. 11.30

**Donaths Neue Welt**  
 in 1301 Dresden-Tolkewitz.  
 jeden Sonntag, Uhrzeit 3 Uhr: Gründlicher Unterhaltung. Ballmusik  
 jeden Mittwoch, Uhrzeit 6 Uhr:



Dresdner Philharmonisches Orchester  
**Grosses volkstümliches Konzert**  
 Leitung: Kap. Ferdinand Nölker.  
 Solisten: Augustin M. KRAMER (Violin), Salomon BLOCH (Klarinette), Franz BENDER, FRITZ THOMÉR (Hörner).  
 Eintrittspreise: 1, 1½, 2, 2½, 3 Mark und Steinen.  
 Konzertbeginn: 19 Uhr. Eintritt 6 Uhr. Ausgang 2 Uhr.  
 Mittwoch den 1. Dezember 1922.

Jeden Freitag u. Sonntag  
**Die Binden** — **Cotta.**  
 Birkenhainer Straße 5. — Strasse 10, Bahnhof 1. — Tel. 18154  
 Eine Kapelle, Gräflas, Weinmadlung, Werten abwechselnden u. vermehrten Stellen meine Solistinnen im Altbau unter aller Art aus 1911. — Über diesen Abenden bestehen Berlin Müller und Frau

**Z Paradiesgarten Z**  
 Dresden-Zschirnitz  
 Beestugelde Tanzsalon Dresden  
 Sonntags ab 4 Uhr — Montags ab 6½ Uhr  
**vornehmes Paradies-Ballfest**  
 Tanzdielen Etablissement Paradies, Tel. 23372  
 Endst. Linie 5

**Schweizerhäuschen**  
 Schweizer Straße 1, nahe Chemnitzer Straße.  
 Sonntags von 4 Uhr an **Feiner Ball**  
 Mittwoch von 6 Uhr an **Entertainment**, Tel. 21240

**Hollaeks Etablissement**  
 Deute Sonntag  
**Vornehme öffentliche Ballmusik**  
 Tourentanz. — Tel. 1791 — Tourentanz.

**Gasthof Wölfnitz**  
 Deute Sonntag  
**Der vornehme Ball**

**D K H D K H**  
 Sonntag 4 Uhr  
  
 Montag 6 Uhr  
**Drei-Kaiser-Hof**

**Wilder Mann**  
 Jeden Sonntag  
**Feiner Ball**

**Tanz-Palast Stadt Leipzig**  
 Sänten 10 und 15.  
 Sonntag 4 Uhr — Montag 6 Uhr  
**Die interessanten Ballfeste**  
 Telocation, Oberbauschule.  
**Einladung in die Fledermaus-Tanz-Diele**

**Lindengarten**

Königsbrücker Str. 121. Straßenbahnen 7 u. 11.  
Sonntag und Montag

**Gr. öffentl. Ballmusik.**  
Es laden ergebenst ein J. Ulrich u. Frey. [zu 17]

---

**Gästehof Blasewitz**  
Jedes Sonntags  
von 4 Uhr an  
Feine Ballmusik  
Reite Straßenbahnverbindung. [zu 17] Albert Schüller.

---

**Tanzpalast**



Heute Sonntag:  
**Feiner Ball.**  
Anfang 3 Uhr. Turenland.  
Montag:  
**Vornehmer  
Gesellschafts-Ball.**  
Anfang 6 Uhr.

---

**Schusterhaus**  
Straßenbahnen 19 u. 21  
Eisenbahn-Mallez Colla

Zaal in würdiger, feierlicher  
weltler Dekoration.  
[zu 17]

---

**Kristall-Palast**

Zschäferstraße 45. — Straßenbahnlinien 19 u. 21.  
Jedes Sonnabend von 6 Uhr **Gr. BALL**  
+ Sonntag + 4 Herrliche Dekoration [zu 17]  
In den Gärten des Mikado.

Seite 8



# Kommer-Lichtspiele

Ausdrucker Straße 20 · Fernsprecher 17000

## Die Sitzzehnjährigen.

Schauspiel in 5 Akten.  
 Nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von Dr. Max Dreyer  
**(Das hohe Lied der erwachenden Liebe.)**  
 Ein Werk der Ethik  
 Ein Spiel des Lebens  
 Hauptrollen:  
**Hanni Weise :: Kurt Vespermann**

---

Wochentags 5½, 7, 8½ Uhr.  
 Sonntags ab 3 Uhr.

**Welt-Theater, Alaunstr. 19**

Haut Sonntag  
Der grosse Richard-Oswald-Film

**Die silberne Kugel**  
oder  
**Drei Menschenleben um einen Ziegelstein.**

Sensationelles Detektiv-Drama in 5 Akten.  
Hauptdarsteller:  
**Erich Kaiser-Titz.**

**Licht MS spiele**  
Moritzstrasse 10

Nur noch bis Montag

**Der goldene See**  
1. Teil des Prachtfilmzyklus [s 33]

**Der Geheimbund** • **Die Spinnen**

Von Dienstag den 2. Dezbr. **Mady Christians.** || Beginn der Vorstellungen:  
Sonnt. 8 Uhr, wochentl. 5½ Uhr.

Größte Auswahl

**Prinzelb.**

**W. Theodor**

**Gasthof**

**Pragerstr. 5**

**Das Tagegespräch von Dresden**  
**bildet der Monumentalfilm**

**Pest im Florenz**

**7. Kapitel der italienischen Renaissance.**

**In den Hauptrollen:**

**Theodor Becker**  
**Marga Kierska.**

Anfang wochentags: 6<sup>1/2</sup> und 7<sup>1/2</sup> Uhr;  
Sonntags: 3<sup>1/2</sup>, 6<sup>1/2</sup> und 7<sup>1/2</sup> Uhr.

**Gasthof Niederwartha.**  
Heute keine Ballmusik.

**Gasth. Kohlsdorf** Feiner Ball.  
Heute Sonntags  
Anfang 4 Uhr.  
Alfred Dürichen.

**Puppenwagen**

Sportwagen  
Niederfließe  
Hindernisfahrt  
Wallhäuser  
Lottofahrt  
Hindernisschiffchen, Betteln  
Staubwagen, Fackelwagen

**Gebr. Eichholz**

17 Trompeterstrasse

**Klein-Möbel**

Praktische Geschenke  
Raumb. Klubs. Bild. Werk  
Aussteuer. Stoffliche Ver-  
träge. Ausbauservice

**Korbgarnituren**

Bant. 2 Zelt. Tisch u. Stühle  
einejährl. Abonnement u. 2

**Klubssessel** (Rindleder)  
Zellier. und Ausgestellte  
Bilder. Erste. Zweit.   
Räumlichkeit  
preiswert sowohl für

**Max Jaffé Söhne**

34 Marienstrasse 8  
Straße 8

**Crepe de Chocolat**  
im neuen Gärten

**Brautschleier**

**Carstensen**

Billner Straße 5.

**Wittig & Schmitz** die einzig  
Dros. Franz Schaal, Rosen



